



Schulspeisung nach dem Krieg

Im Erlass vom 20.01.1949 teilte die Landesregierung mit, dass im Zuge des ernährungswirtschaftlichen Angleichs an die Doppelzone nunmehr auch dem Landkreis Bingen Lebensmittel für regelmäßige Schulspeisungen zugeführt werden. In Heidesheim begann diese Aktion am 10.05.1949 mit 445 Kindern. Dazu Rektor Sturm: "Die von den Lehrern auszusuchenden Kinder sind in erster Linie dem Kreis der Normalverbraucher zu entnehmen. Unkostenbeitrag pro Woche je Kind 50Dpf., die von dem Lehrer einzuziehen sind... Essen wird der Klasse angeliefert. Ausgabe um 1/2 10 Uhr. Die von Ihnen ausgesuchten Kinder sollen ein Essgeschirr, etwa 1/2l fassend, mitbringen. Kinder, die mittags Unterricht haben, müssen morgens ihr Essen bei der Parallel-klasse sich geben lassen. Einer kleinen Anzahl kann der Beitrag erlassen werden ..."



Lehrerin Fräulein Braun verteilt Essen, das Frau Eberts im Alters-heim gekocht hat.